

## **Libanesischer Tatverdächtiger gibt sich als Syrer aus und erschleicht sich Sozialleistungen in der Höhe von rund €30.000,-**

Wien (OTS) -

Vorfallszeit: 2015-2018

Vorfallsort: Österreich

Sachverhalt: Ein mittlerweile 29-jähriger Tatverdächtiger (Stbg: Libanon) kam im Jahr 2015 im Zuge der Flüchtlingsbewegung nach Österreich und stellte einen Asylantrag. Bei seiner Erstbefragung, sowie der Vernehmung vor dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) machte er falsche Angaben zu seiner Person und gab sich als syrischer Staatsangehöriger aus. Durch diese Falschangaben erschlich sich der Tatverdächtige Sozialleistungen in der Höhe von rund €30.000,-.

Im Jahr 2018 ging der Tatverdächtige zum Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl und gab unter der Vorlage eines Reisepasses an, libanesischer Staatsangehöriger zu sein, wodurch der Betrug aufflog. Nachdem der Mann ins Ausland gereist war und somit sein Asylstatus aberkannt wurde, beantragte er im September 2018 in einer österreichischen Botschaft ein Visum. Kurze Zeit später stellte er in Österreich einen Antrag für einen österreichischen Aufenthaltstitel, der aufgrund seiner Vorgeschichte abgewiesen wurde. Der 29-Jährige wurde wegen unrechtmäßiger Inanspruchnahme von sozialen Leistungen sowie wegen Betrugs angezeigt. Die Vernehmung des Tatverdächtigen ist noch ausständig, da er sich derzeit nicht in Österreich aufhält.

~

Rückfragehinweis:

Landespolizeidirektion Wien - Pressestelle  
Pressesprecher Daniel FÜRST  
+43 1 31310 72133  
wien-presse@polizei.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/55/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0013 2019-07-28/10:53

281053 Jul 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190728\\_OTS0013](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190728_OTS0013)